

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 21. April 1906. || Nr. 16 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Ketter, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, St. Gallen, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Müller, Goshau und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,

Inserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einfiedeln.

✦ Beachtenswerte Sätze. ✦

1. Ein Fürst, der die Religion haßt, aber noch fürchtet, ist wie eine angefettete Bestie, die nicht schaden kann, aber ohne alle Religion wird er zum blutdürstigen Ungeheuer, das keine andere Grenze seiner Verheerungen kennt, als die Saune seiner Leidenschaft. [Montesquieu.]

2. Die Religion ist der höchste politische Faktor, das einzige Fundament der Staaten. [E. Laboulaye.]

3. Gott ist für das Volk ebenso notwendig wie die Freiheit. [Mirabeau.]

4. Wenn sich mein Geist erhebt, fällt der Leib auf die Kniee. [Nichtenberg.]

5. Es ist kein Volk so verwildert, das nicht das Bedürfnis des Glaubens an eine Gottheit hätte. [Cicero.]

6. Du kannst Staaten sehen ohne Mauern, ohne Gesetze, ohne Münzen, ohne Schrift; aber ein Volk ohne Gott, ohne Gebet, ohne religiöse Übungen und Opfer hat noch keiner gesehen. [Plutarch.]

7. Man muß diejenigen, die alles verkörpern und nur das Greifbare für wahr halten, vorerst besser machen, ehe man sie belehrt; ist das geschehen, dann werden sie wohl die Wahrheit der Seele und die Gerechtigkeit und Vernünftigkeit in ihr erkennen und gestehen, daß dies reale, wenn auch weber fassbare, noch greifbare Dinge sind. [Plato.]

8. Mein Sohn, bewahre deine Seele immer in einem Zustande, der dich wünschen läßt, Gott möge existieren, und du wirst nie an seiner Existenz zweifeln. [J. J. Rousseau.]